

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Sonntag
5. März
17 Uhr |  | Canto a la Vida
Ernesto Cardenal und Grupo Sal |
| Sonntag
12. März
16 Uhr |  | Und Sarah lachte
Ökumenischer Frauengottesdienst |
| Mittwoch
15. März
20 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Ulla Pirttijärvi, Finnland |
| Sonntag
9. April
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Die Strottern, Österreich |
| Donnerstag
13. April
20 Uhr |  | Lichtkreise – Zeitkreise
Malerei von Gisela Trautmann |
| Ostern
16./17. April
11-17 Uhr |  | hören – betrachten – besinnen
Offene Kirche / Ausstellung / Musik |
| Sonntag
23. April
17 Uhr |  | Gelsenkirchen Barock
Le dépit généreux |
| Sonntag
7. Mai
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Myōka - Etsuko Chida, Japan |
| Sonntag
21. Mai
17 Uhr |  | Gelsenkirchen Barock
Neun Deutsche Arien |
| Donnerstag
25. Mai
9.30 Uhr |  | Gottesdienst zu Himmelfahrt
Ev. Kirchengemeinde Bismarck |
| Sonntag
4. Juni
11 Uhr |  | Tahuantinsuyo
Kunst aus Kolumbien und Peru |
| Sonntag
4. Juni
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Kardon Guajira Quartett, Kolumbien |
| Pfingsten
4./5. Juni
11-17 Uhr |  | Pfingsten in der Bleckkirche
Offene Kirche / Ausstellung / Konzert |

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

*MUSIK, THEATER, KUNST
und mehr ...*

PROGRAMM
März bis
Juni 2006

Gelsenkirchen · Bleckstraße · am Zoo

MUSIK, THEATER, KUNST & mehr ...

Als Ort der erfahrbaren Verbindung von zeitgenössischer Kultur und Glaube, von Gesellschaft und Religiosität präsentiert sich die evangelische Bleckkirche in Gelsenkirchen.

Neue Formen und Inhalte christlicher Verkündigung, Themen aus Kultur, Gesellschaft und Politik, Musikalisches und Künstlerisches, Literarisches und Profanes, Tanz und Theater finden in ihr Raum.

Als Kirche für die Stadt lädt sie alle ein, die an dieser Verbindung interessiert sind, ohne Blick auf Konfession, Kirchenmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit.

KULTUR IM SAKRALEN RAUM

Die BLECKKIRCHE ist Gelsenkirchens älteste evangelische Kirche. Sie wurde 1735 erbaut und in den folgenden eineinhalb Jahrhunderten mehrfach vergrößert. Ihre endgültige Gestalt erhielt sie 1889.

Als besonderes kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod beherbergt die Bleckkirche einen Renaissance-Altar aus dem Jahre 1574, der in seinem Retabel ein sog. „Westfälisches Abendmahl“ zeigt.

Anfang der 90er Jahre wurde sie innen wie außen aufwendig restauriert und ist heute sicher eine der schönsten historischen Kirchen der Stadt.

Seit 1996 beherbergt die Bleckkirche das Kultur- und Stadtkirchenprojekt des Ev. Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid.

 Alle ausführlichen Informationen unter
www.bleckkirche.info

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
Pfarrer Thomas Schöps
Pastoratstraße 8 • 45879 Gelsenkirchen

Tel: 0209 / 595984
Fax: 0209 / 1798-550
mail@bleckkirche.info

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

Bleckstraße · Gelsenkirchen · am Zoo

Anfahrt

Mit dem ÖPNV:
ab Gelsenkirchen Hbf. U-Bahnlinie 301 Richtung GE-Buer
ab GE-Buer Rathaus Staßenbahnlinie 301 Richtung Gelsenkirchen Hbf.
Jeweils Haltestelle „Ruhr-Zoo“. Fussweg zur Kirche ca. 200 m.

Mit dem PKW:
über die Bismarckstraße aus Gelsenkirchen bzw.
über die Cranger Straße aus Buer
der Ausschilderung „Ruhr-Zoo“ folgen.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Via A 2 aus Richtung Hannover bzw. Oberhausen:
Ausfahrt Herten (Nr. 7), über die Münsterstraße
Richtung Gelsenkirchen der Ausschilderung „Ruhr-Zoo“ folgen.

Via A 42 aus Richtung Dortmund bzw. Duisburg:
Ausfahrt GE-Bismarck/-Erle (Nr. 18), über die Grimbergstraße
Richtung GE-Erle der Ausschilderung „Ruhr-Zoo“ folgen.





KONZERTE

Klangkosmos Weltmusik

Klangkosmos Weltmusik ist eine Konzertreihe, die NRW-weit in über 25 Städten angeboten wird. Im September des letzten Jahres startete die erfolgreiche Konzertreihe auch in Gelsenkirchen. Hochklassige Musiker und Ensembles aus den verschiedensten Ländern dieser Erde laden ein, ungewöhnliche Klänge aus aller Welt zu entdecken!

Mittwoch • 15. März • 20 Uhr

Ulla Pirttijärvi, Finnland Joikgesang und Samische Musik

Joik, das ist der traditionelle Gesang der finnischen Samen. Er ist Bestandteil ihres schamanischen Glaubens. Man joikt nicht über etwas. Man joikt die Dinge selbst, so dass sie anwesend sind. Man besingt eine Liebesgeschichte nicht in ein paar Strophen, sondern das Gefühl der Liebe, oder der Trauer, der Freude, ... Man kann auch joiken ohne jeden Text. – Ulla Pirttijärvi gehört zu den besten Joik-Sängerinnen Finnlands. Jeden Vokal, jedes Wort scheint sie aufs Intensivste einzusaugen, bevor sie diese wieder von sich gibt. Für den darunter fließenden Sound sorgt Frode Fjellheim, der die traditionelle Sangestechnik mit hinzugefügten Beats und Samples unterlegt.

12,-/ erm. 10,-

Sonntag • 9. April • 17 Uhr

Die Strottern, Österreich Wienerlied und Wienerleid

Das Wienerlied als Weltmusik? Aber ganz sicher. Denn nirgends anders und erfrischender begegnet uns dieses Genre in den Interpretationen des Wiener Duos „Die Strottern“. Das sind Klemens Lendl (Gesang & Violine) und David Müller (Gesang & Gitarre), die mit sparsamen Arrangements die eher unbekannteren Kostbarkeiten der Wiener Musik aufleben lassen und auch bekannte Wienerlieder und G'stanzln in neuem Gewand zu präsentieren vermögen. Hier sind ein Verstehegeiger und ein kongenialer Gitarrist aus der Metropole des Drei-Viertel-Takts am Werk. Ganz ohne Schmäh und Weh.

12,-/ erm. 10,-

Sonntag • 7. Mai • 17 Uhr

Myōka - Etsuko Chida, Japan Konzert für Koto und Gesang

Das Koto ist ein über tausend Jahre altes Instrument mit einem raren und eleganten Klang. Sein Spiel eine raffinierte Kunstmusik, die große Sensibilität erfordert und klar und unprätentiös den Klang der Seele und der Welt durch kraftvolle Schwingungen zum Ausdruck bringt. Zunächst diente das Instrument für die zeremoniale Musik am japanischen Kaiserhof. Später wurde es auch bei den einfachen Menschen im Zusammenspiel mit Lauten und Flöten populär. Myōka ist der Künstlername der jungen japanischen Sängerin und Koto-Musikerin Etsuko Chida. Seid ihrer frühesten Kindheit wurde sie in die hohe Kunst des Koto-Spiels eingeführt und später von den drei bedeutendsten zeitgenössischen japanischen Koto-Meistern unterrichtet.

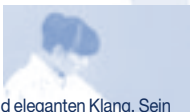
12,-/ erm. 10,-

Sonntag • 4. Juni • 17 Uhr

Kardon Guajira Quartett, Kolumbien Vallenato - südamerikanische Balladen

Vallenato ist ein Musikstil, der von der karibischen Küste Kolumbiens stammt und der die Lebenswirklichkeit der einfachen Menschen des Landes besingt. Die ersten Zeugnisse dieser tanzbaren Balladen sind aus dem Jahr 1885 überliefert; dem Jahrzehnt, in welchem das Akkordeon seinen Weg nach Kolumbien fand. Mit diesem Instrument ist der Vallenato untrennbar verbunden. Das Kardon Guajira Quartett von Javier Polo gehört zu den besten Vallenato-Gruppen Kolumbiens. Polo hat sich seit frühesten Jugend dem Vallenato verschrieben. Seine Begeisterung für diese Musik und sein Talent als Musiker hat er während unzähliger Tourneen in Lateinamerika wie Europa unter Beweis stellen können. Das Kardon Guajira Quartett kommt in der klassischen Vallenato-Besetzung nach Gelsenkirchen: Gesang, Akkordeon, Percussion und Gitarre.

12,-/ erm. 10,-



Klangkosmos Weltmusik wird gefördert von



Gelsenkirchen Barock Alte Musik im Ruhrgebiet

Fortsetzung der Reihe mit Meisterkonzerten aus Renaissance und Barock zur Förderung der historischen Aufführungspraxis von Musik vergangener Eochen.

Sonntag • 23. April • 17 Uhr

Le dépit généreux Barockmusik aus Frankreich

Mit französischer Musik der Barockzeit, gespielt von einem renommierten Ensemble für Alte Musik, wird die Spielzeit 2006 der Reihe Gelsenkirchen Barock eröffnet. Die Mitglieder von Le Chardon sind allesamt namhafte Experten für die historische Aufführungspraxis barocker Musik. So war Simon Standage viele Jahre Solist und Konzertmeister von The English Concert. Im Eröffnungskonzert singt Christina Wienroth (Sopran) Kantaten von Michel Pignolet de Monteclair. Begleitet wird die Gelsenkirchener Kreiskantorin von Hajo Wienroth (Traversflöte), Simon Standage (Barockvioline), Hermann Hickethier (Viola da Gamba) und Gösta Funck (Cembalo). Des Weiteren werden Kompositionen von François Couperin und Marais Marais erklingen.

10,-/erm. 8,-

Sonntag • 21. Mai • 17 Uhr

Neun deutsche Arien Georg Friedrich Händel

Im Repertoire von Convivium musicum Gelsenkirchen spielte das Werk Händels schon immer eine zentrale Rolle. Auch die Deutschen Arien wurden stets gerne in die Programme eingebunden. Nun soll der ganze Zyklus von neun Arien nach Texten aus Barthold Heinrich Brockes' „Irdischem Vergnügen in Gott“ (1724–1727) in einem Konzert mit der Frankfurter Sängerin Renata Grunwald komplett in der Bleckkirche aufgeführt werden. Cornelia Scholz (Barockvioline) und Ute Bardelmeier (Block- und Traversflöte) werden bei Convivium musicum Gelsenkirchen alternierend für differenzierte Klangfarben sorgen. Den Generalbass spielen Ulrich Schumacher (Viola da Gamba), Sergey Myasoedov (Cembalo) und Ingo Negwer (Theorbe).

10,-/ erm. 8,-



AUSSTELLUNGEN

Donnerstag • 13. April • 20 Uhr

Lichtkreise – Zeitkreise Malerei von Gisela Trautmann-Webeler

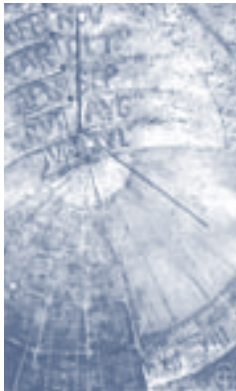
Licht und Zeit sind kosmische Kräfte, die in allen Kulturen und Religionen eine besondere Rolle spielen. Künstler aller Epochen haben sich des Themas immer wieder angenommen, um sichtbar und greifbar zu machen, was eigentlich nicht sichtbar und greifbar ist. Doch was macht die Phänomene Licht und Zeit für uns so bedeutsam?

In 20 Exponaten stellt die Gelsenkirchener Künstlerin Gisela Trautmann-Webeler ihren Blick auf die kosmischen Phänomene Licht und Zeit aus. Sie bedient sich alter wie neuer Symbole, Mythen und Visualisierungen. Die technische Umsetzung ihrer Bildern ist beeindruckend und zeigt die hohe Qualität ihrer künstlerischen Arbeit auf.

In einem Spiel von Farben und bewegten Strukturen spiegelt sich das menschliche Bemühen, dessen habhaft zu werden, was sich uns unmittelbar entzieht aber doch oder gerade deshalb eine magische Anziehung auf uns ausübt: die kosmischen Kräfte Licht und Zeit.

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSTAGE: Ostern 16./17. April • sa/so 22. April bis 7. Mai • 11–17 Uhr



KONZERTLESUNG

Diese Veranstaltung findet statt in der
Ev. Altstadtkirche, Heinrich-König-Platz, Gelsenkirchen!

Ernesto Cardenal & Grupo Sal

Sonntag • 5. März • 17 Uhr

canto a la vida Gedichte von Liebe, Mystik und Revolution

Ernesto Cardenal, weltberühmter Dichter, Priester und Befreiungstheologe ist mit seiner Poesie und seinem politischen Engagement zu einem Symbol für Christentum und gesellschaftliche Veränderung geworden; eine Existenz auf der Seite der Armen und Entrechteten. Er wurde zu einer lebenden Legende und sein Werk mit zahlreichen Auszeichnungen, wie 1980 mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels, geehrt.

Für Ernesto Cardenal gibt es kein größeres Geheimnis als die Liebe. Die Liebe - ob zu den Menschen oder zu Gott - ist für Cardenal nicht zu trennen von Sinnlichkeit, auch darum hat er nie ein jenseitiges Paradies beschworen. Cardenal hat beieinander gelassen, was zusammengehört: Religion, Politik und Liebe. Seine Liebeslieder sind politisch, seine Psalmen erotisch, seine Poesie eine Bejahung und eine Feier des Lebens.

Die Lesung spiegelt das poetische Schaffen Ernesto Cardenals in seiner ganzen Vielschichtigkeit: sein politisches Denken und seine Mystik, seine Begeisterung für die Revolution ebenso wie seine Liebe zu Gott. In der vorgestellten Auswahl bekannter und weniger bekannter Gedichte kommt die Quintessenz seines Lebenswerkes zum Ausdruck. Die Lesung der deutschen Übersetzung leistet der Autor Hermann Schulz.

Die sechs Musiker der GRUPO SAL tragen mit ihrem unverwechselbaren Stil zu einer einzigartigen Interpretation lateinamerikanischer Musik bei. Ihre musikalische und poetische Reise durch Mittel- und Südamerika lebt von der Spannung unterschiedlicher Rhythmen, Farben und Atmosphären, sowie von der Dichte und Aktualität ihrer Liedtexte.

Der Bleckkirche ist es gelungen, diese Veranstaltung im Rahmen der Deutschland-Tournee 2006 als einzigen Aufführungstermin in der Ruhregion nach Gelsenkirchen zu holen. Kartentelefon: 0209-595984.

VV 13,-/ erm. 10,- • AK 15,-/ erm.



Pfingstsonntag • 4. Juni • 11 Uhr

TAHUANTINSUYO

Kunst aus Kolumbien und Peru in Zusammenarbeit mit der Galerie LABYRINTUM

Die Inka errichteten 1400-1532 das größte Imperium Alt-Amerikas vom heutigen Kolumbien bis Chile. Sie setzten zivilisatorische Maßstäbe in der Architektur, Landwirtschaft, Stadtplanung und Kultur. Südamerikanische Kunstschaaffende knüpfen heute an dieses reiche Kulturerbe an und setzen es in eine zeitgenössische figurative und abstrakte Sprache um. Dies wird am zeichnerischen, malerischen und bildhauerischen Werk von Mónica González (Kolumbien), Percy Zorrilla, Herbert Rodríguez und Jorge Castilla-Bambarén (Peru) deutlich, die mit einigen Exponaten in der Ausstellung vertreten sein werden. Der Leiter der Galerie Labyrinth Dr. Stefan Roggenbuck lebte und arbeitete lange Jahre in Lateinamerika. Er ist ein ausgesprochener Kenner und Liebhaber der dortigen Kunst- und Kulturszene und wird anlässlich der Ausstellung in der Bleckkirche eine kurze Einführung geben.

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSTAGE: Pfingsten 4./5. Juni • sa/so 10. bis 25. Juni • 11–17 Uhr



GOTTESDIENST

Sonntag • 12. März • 16 Uhr

Und Sarah lachte

Gottesdienst zum Internationalen Frauentag

Manchmal scheinen Trauer, Schmerz und Wut den Blick in die Zukunft zu verstellen. Wie können wir dennoch der Zukunft die Hand hinhalten? Was brauchen wir, damit wir wie Sarah für das Unerwartete im Leben offen sein können - und es vielleicht mit einem Lachen empfangen? Diesen Fragen geht der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Internationalen Frauentag nach.

Vorbereitet und durchgeführt wird er von Lisa Keilmann-Stadtler, katholische Frauenseel-sorgerin und Pfarrerin Antje Röckemann, Frauenreferentin im Kirchenkreis. Für die künstlerische und musikalische Gestaltung sorgt die Tanztheatergruppe Gabriela Jüttner und die Cellistin Katharina Jüttner.

Donnerstag • 25. Mai • 9.30 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt Evangelische Kirchengemeinde Bismarck

Traditionell feiert die Ev. Kirchengemeinde Gelsenkirchen-Bismarck ihren Gottesdienst zu Himmelfahrt für alle ihre Bezirke in der ihr eigenen Bleckkirche. Eingeladen sind aber natürlich auch alle interessierten Bürger und Bürgerinnen in unserer Stadt, die diese Gelegenheit nutzen wollen, eine gottesdienstliche Feier in der Bleckkirche zu erleben. Anschließend ist die Bleckkirche zur Besichtigung und als Ort der Ruhe und Einkehr bis 17 Uhr geöffnet.



OFFENE KIRCHE

Ostern • 16./17. April • 11–17 Uhr

hören – betrachten – besinnen Offene Kirche / Ausstellung / Musik

Auch in diesem Jahr hat die Bleckkirche die Osterfeiertage über ihre Türen geöffnet und hält folgendes Angebot für ihre Besucherinnen und Besucher bereit:

hören – 30 Minuten Musik für Orgel & Whistles – Unter dem Titel Planxties & Aïrs präsentiert das Düsseldorfer Musikerehepaar Ulrike und Claus von Weiß am Ostermontag um 15 Uhr ein Kurzprogramm irischer Volksmusik. Die „Königin der Instrumente“, wie die Orgel gerne genannt wird, trifft auf eines der archaischsten Instrumente, die Whistle. Diese einfache Flöte, die noch heute besonders in der Musik Irlands gebräuchlich ist wurde in ihrer „tiefen“ Variante, der Low Whistle, hierzulande durch Filmmusiken wie „Titanic“ oder „Braveheart“ äußerst populär. Der Eintritt zu diesem Kurzkonzert ist wie immer frei.

betrachten – 20 Bilder von Gisela Trautmann – Unter dem Titel „Lichtkreise – Zeitkreise“ widmet sich die Gelsenkirchener Künstlerin Gisela Trautmann-Webeler dem Thema Licht und Zeit (s. Ausstellungen).

besinnen – 1 Moment in der Kirche zu Hause – Wer einen Ort der Ruhe und der Besinnung sucht, ist an den beiden Ostertagen ebenfalls gut in der Bleckkirche aufgehoben. Bewusst soll ein Raum geöffnet werden, der Zeit zum Nachdenken und zum schöpfen neuer Kräfte, aber auch die Möglichkeit zum Gespräch bietet. **Eintritt frei**

Pfingsten • 4./5. Juni • 11–17 Uhr

Pfingsten in der Bleckkirche Offene Kirche / Ausstellung / Konzert

Auch über die Pfingstfeiertage hat die Bleckkirche geöffnet und widmet sich an diesen Tagen ganz der Kultur Lateinamerikas. Zu sehen ist die Ausstellung mit Kunst aus Kolumbien und Peru (s. Ausstellungen). Den musikalischen Akzent Lateinamerikas setzt am Pfingstsonntag, neben der Eröffnung der Ausstellung am Morgen, das Konzert mit der Kolumbianischen Vallenato Gruppe Kardon Guajira Quartett am Abend (s. Konzertreihe Klangkosmos Weltmusik).

